

Einerseits schrumpft in den Zeitungsfeuilletons der Raum für Literaturkritik, andererseits verbreitert sich ständig das digitale Angebot literaturkritischer Aktivitäten. Kann unter diesen Bedingungen die Literaturkritik noch ihre Orientierungsfunktion für die Leser wahrnehmen? Wie kann sie in der Konkurrenz um die schmale Ressource Aufmerksamkeit bestehen? Und verschieben sich dabei ihre Parameter von der Textkritik zur Kritik der Performance? Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung will die aktuelle Lage der Literaturkritik mit Kritikerinnen und Kritikern diskutieren.

Donnerstag, 25. Oktober

19:30 Uhr
Centralstation
Saal, 3. Stock
Im Carree
Eintritt frei

Daumen hoch, Daumen runter – Literaturkritik aus der Sicht der Kritisierten

Eröffnung ERNST OSTERKAMP

U. a. mit den Schriftstellern LUKAS BÄRFUSS | F. C. DELIUS |
KATJA LANGE-MÜLLER | MICHAEL LENTZ

Zu Beginn: Vorstellung neuer Mitglieder

Freitag, 26. Oktober

14 Uhr
**Georg-Christoph-
Lichtenberg-Haus**
Dieburger Straße 241
Eintritt frei

Markt und Medien – Bedingungen der Literaturkritik heute

Impulsreferate ADAM SOBOCZYNSKI

Klagen über das Feuilleton. Zur gegenwärtigen Kritik an der Literaturkritik
FELICITAS VON LOVENBERG Kritik als Kür: Bücher in der Welt verorten

Diskussion MARA DELIUS Literarische Welt | JULIETTA FIX
fixpoetry.com | FELICITAS VON LOVENBERG Piper Verlag |
MAREN MEINHARDT Times Literary Supplement |
ADAM SOBOCZYNSKI Die Zeit | Moderation Ernst Osterkamp

16:30 Uhr
**Georg-Christoph-
Lichtenberg-Haus**
Dieburger Straße 241
Eintritt frei

Leserfahrung versus Textkritik? Über Kriterien der Literaturkritik

Impulsreferate KATHARINA HERRMANN Zwischen Überproduktion
und Rekombination: »Literaturkritik« in der digitalen Kulturmaschine Internet
LOTHAR MÜLLER Es gilt das gedruckte Wort. Formate der Kritik
in den Printmedien

Diskussion KATHARINA HERRMANN 54books.de |
CHRISTIAN METZ LMU München / Frankfurter Allgemeine Zeitung |
LOTHAR MÜLLER Süddeutsche Zeitung |
ULRIKE SÁRKÁNY NDR Kultur |
Moderation Michael Hagner ETH Zürich

20 Uhr
Orangerie
Bessunger Straße 44
Eintritt frei

Lesung der Georg-Büchner-Preisträgerin 2018

TERÉZIA MORA

Zu Beginn: Vorstellung neuer Mitglieder

Samstag, 27. Oktober

16 Uhr
Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Georg-Büchner-Platz 1
Eintritt 6 Euro
Karten über das
Staatstheater Darmstadt
www.staatstheater-
darmstadt.de

Verleihung der Akademie-Preise

Begrüßung ERNST OSTERKAMP

Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay

an MARTIN POLLACK

Laudatio KARL SCHLÖGEL

Dankrede des Preisträgers

Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa

an WOLFGANG KEMP

Laudatio BARBARA VINKEN

Dankrede des Preisträgers

Georg-Büchner-Preis

an TERÉZIA MORA

Laudatio DANIELA STRIGL

Dankrede der Preisträgerin

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung dankt dem Unternehmen Merck für die Finanzierung des Johann-Heinrich-Merck-Preises und der ENTEGA Stiftung für die Förderung des Sigmund-Freud-Preises.

In Kooperation mit



DAS THEATER
staatstheater darmstadt

Gefördert von



KULTUR
STIFTUNG • DER
LÄNDER



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



MERCK



Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Sparkasse
Darmstadt

rü h m e n , t a d e l n ,

u n t e r l a g e n

DEUTSCHE
AKADEMIE FÜR
SPRACHE UND
DICHTUNG